

Textwelten digital erkunden



Ein Hörspiel zu Wilhelm Buschs Gedicht
„Die kühne Müllerstochter“ produzieren mit
Audacity

Hinweise für die Lehrkräfte

Inhalt

Kurzbeschreibung und Zielstellung	1
Einordnung in den Fachlehrplan	1
Einordnung in den Fachlehrplan Sekundarschule	1
Einordnung in den Fachlehrplan Gymnasium	2
Materialien/Hilfsmittel/technische Voraussetzungen/Medien/Tools	3
Zeitbedarf	3
Informationen zu den verwendeten Tools und ihrem Einfluss auf die Aufgabenbearbeitung	3
Beschreibung der Aufgaben	5
Alternativen/Erweiterungen	11
Quellenangaben	11

ÜBERBLICK

Kurzbeschreibung und Zielstellung

Informationen zur Textgrundlage

Wilhelm Busch: Die kühne Müllerstochter

Der ausgewählte Text ist von Heinrich Christian Wilhelm Busch, einer der einflussreichsten und humoristischen Dichter und Zeichner Deutschlands. „Die kühne Müllerstochter“ erschien zuerst in den Zeitschriften „Ueber Land und Meer“ und „Illustrierte Welt“ (1869).

Wilhelm Busch beschäftigt sich in diesem Gedicht, wie häufig in seiner Dichtung, mit zwischenmenschlichen Fragen, und das in ironischer, oftmals auch in grotesker Weise. Die Müllerstochter weiß sich zu wehren und zu verteidigen, sie fürchtet weder den Sturm noch die drei Räuber und löst sehr praktisch ihr Problem.

Die Aufgaben

Die Schülerinnen und Schüler erschließen zunächst den Inhalt des Gedichts und gehen anschließend produktions- und handlungsorientiert mit der Textvorlage um, indem sie ein Hörspielmanuskript auf Grundlage des Gedichts erstellen und dann ein Hörspiel produzieren. Das gewählte Gedicht von Wilhelm Busch soll zudem zur Lektüre weiterer Lyrik anregen.

Einordnung in den Fachlehrplan

Einordnung in den Fachlehrplan Sekundarschule

Kompetenzbereich: SPRECHEN, ZUHÖREN UND SCHREIBEN

Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht sprechen sowie verstehend zuhören

- einfache Formen monologischer und dialogischer Darstellens kennen
- sprecherische, sprachliche und körpersprachliche Mittel unterscheiden, kennen und gelenkt einsetzen

Bezug zu Wissensbeständen

Kommunikationsformen: Gespräch

Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht schreiben

- Schreibformen sachbezogen sowie spielerisch-kreativ nutzen, dabei Stufen des Schreibprozesses gelenkt einhalten:
 - Stoff sammeln, formal und inhaltlich prüfen und ordnen
 - Textteile und Texte planen
 - situationsangemessen und adressatengerecht formulieren
 - Texte automatisiert und in optimaler Körper- und Handhaltung auf den Buchstaben-, Umlaut- und wesentlichen Satzzeichentasten der Tastatur schreiben

Bezug zu Wissensbeständen

- Nutzung des Zehnfingersystems: Tastwege zu Groß- und Kleinbuchstaben, Umlauten, Satzzeichen
- Grundlagen des Textverarbeitungsprogramms: Schrift- und einfache Textformatierung, Übertragen von Textelementen, Einfügen von Gestaltungselementen

Kompetenzbereich: LESEN – MIT TEXTEN UMGEHEN
Lesetechniken und Lesestrategien kennen und nutzen
<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Lesetechniken und Lesestrategien kennen und gelenkt zur Informationsentnahme nutzen • ausgewählte Verfahren zur Textstrukturierung anwenden
Bezug zu Wissensbeständen
<ul style="list-style-type: none"> • orientierendes Lesen (überfliegendes, selektives Lesen) • statarisches Lesen (verweilendes Lesen, sinnerfassendes Lesen) • lautes Lesen (ausdrucksvolles Lesen, szenisches Lesen) • Hilfsmittel für ordnende Lesetechniken: Markierungen, Überschriften, Kernsatz, Schlüsselbegriffe, Stichwörter
Literarische Texte lesen und verstehen
<ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte mit Freude und Interesse lesen sowie vorlesen • literarische Textsorten aus Gegenwart und Vergangenheit kennen • mit Textsorten unter Anleitung handlungs- und produktionsorientiert umgehen
Bezug zu Wissensbeständen
<ul style="list-style-type: none"> • lyrische Textsorten: Gedicht • Merkmale dramatischer Texte: Szene, Dialog, Regieanweisung
Kompetenzbereich: MIT MEDIEN UMGEHEN
Medien verstehen und nutzen
<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten verschiedener Mediensorten unterscheiden • mit Medien handlungs- und produktionsorientiert umgehen • eigene Defizite bei der Nutzung digitaler Werkzeuge erkennen und Probleme beschreiben
Bezug zu Wissensbeständen
<ul style="list-style-type: none"> • Textsorten in Hörmedien: Hörscene, Hörbuchauszug, Hörbeitrag
<i>Einordnung in den Fachlehrplan Gymnasium</i>
Kompetenzbereich: SPRECHEN UND ZUHÖREN
Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht vor anderen sprechen sowie verstehend zuhören
<ul style="list-style-type: none"> • bekannte und kurze unbekannte Texte zügig und sinngemäß der Form entsprechend vorlesen und vortragen
Bezug zu Wissensbeständen
<ul style="list-style-type: none"> • gestalterische Mittel: Betonung, Lautstärke, Sprechtempo, Stimmführung • Gestaltung von Rezitationen lyrischer Texte
Kompetenzbereich: SCHREIBEN
Einen Schreibprozess planvoll gestalten
<ul style="list-style-type: none"> • einen Schreibplan unter Anleitung entwickeln, verfolgen und zunehmend selbstständig umsetzen • Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht planen und verfassen, gliedern und in angemessener äußerer Form gestalten
Bezug zu Wissensbeständen
<ul style="list-style-type: none"> • Funktion von Notiz, Stichwort und Schreibplan • Formen der Visualisierung: Cluster, Mindmap, Flussdiagramm und Wortwolke
Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen
<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren des informierenden und gestaltenden Schreibens unterscheiden und zunehmend selbstständig anwenden

<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von literarischen Texten mit eigenen Worten wiedergeben • in Anlehnung an literarische Vorgaben schreiben
Kompetenzbereich: LESEN
Lesetechniken und Lesestrategien kennen und nutzen
<ul style="list-style-type: none"> • Texte sinnerfassend und im angemessenen Tempo lesen und vorlesen • elementare Lesetechniken und Lesestrategien gelenkt dem Leseziel entsprechend anwenden • einfache Verfahren zur Textstrukturierung anwenden
Bezug zu Wissensbeständen
<ul style="list-style-type: none"> • Technik des orientierenden und genauen Lesens
Kompetenzbereich: SICH MIT TEXTEN UND MEDIEN AUSEINANDERSETZEN
Literarische Texte verstehen und verstehen
<ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte mit Freude und Interesse lesen und sinnentsprechend vorlesen • Leseerwartungen formulieren und Leseerfahrungen bewusst nutzen • Erstleseindrücke beschreiben • ausgewählte literarische Texte aus Gegenwart und Vergangenheit gelenkt erschließen • grundlegende formale, sprachliche und inhaltliche Merkmale literarischer Texte angeleitet erfassen • mit literarischen Texten unter Anleitung handlungs- und produktionsorientiert umgehen
Bezug zu Wissensbeständen
<ul style="list-style-type: none"> • gattungs- und genretypische Merkmale dramatischer Texte: Szene, Dialog und Regieanweisung • Varianten einfacher textproduktiver Verfahren
Medien verstehen und nutzen
<ul style="list-style-type: none"> • mediale Ausdrucksmittel erkennen • Wirkung von Text-Ton-Beziehungen gelenkt beurteilen
Bezug zu Wissensbeständen
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsmittel des Hörspiels

<i>Materialien/Hilfsmittel/technische Voraussetzungen/Medien/Tools</i>
Smartphone und PC, eventuell Kopfhörer ggf. Smartboard oder Lautsprecher Internetverbindung Materialien zur Erstellung von Geräuschen (siehe Liste „Geräuschebox“)

<i>Zeitbedarf</i>
mindestens 90 – 135 Minuten Der Zeitbedarf ist abhängig vom Arbeitstempo der Schülerinnen und Schüler und auch davon, welche Teilaufgaben zu Hause erledigt werden.

<i>Informationen zu den verwendeten Tools und ihrem Einfluss auf die Aufgabenbearbeitung</i>
Das Hörspiel kann mit einem Smartphone unter Nutzung eigens gestalteter Geräusche aufgenommen werden, wobei die Aufnahme vorab mehrfach geübt werden muss. Soll ein etwas professionelleres Hörspiel gestaltet werden, so eignet sich die Nutzung des Tools <i>Audacity</i> .

Webseite

[Audacity](#)

Betriebssystem

iOS/Windows

Offline/Online

Eine Internetverbindung ist zum Laden der Anwendung notwendig.

Beschreibung

Bei Audacity handelt es sich um eine Open-Source-Anwendung, mit deren Hilfe Audios erstellt und bearbeitet werden können. So können diese beispielsweise mit Effekten versehen werden. Schriftliche Anleitungen zur Nutzung des Tools sind im [Audacity-Supportforum](#) zu finden. Ferner gibt es auf Youtube hilfreiche Erklärvideos bzgl. der Anwendung des Programms ([Beispiel](#)).

Registrierung

Eine Registrierung ist nicht erforderlich.

Datenschutz

Benutzerdaten werden nicht gespeichert.

Kosten

Das Tool kann kostenlos heruntergeladen werden.

Beschreibung der Aufgaben			
<p>Die angedachten Aufgaben können im Präsenzunterricht z. B. in Gruppen zu jeweils 4-6 Lernenden bearbeitet werden. Mit dem digitalen Endgerät einer Schülerin bzw. eines Schülers oder einem Tablet oder auch einem Laptop kann das Hörspiel aufgenommen werden. Einzelne Aufgaben wie die Lektüre des Textes sowie die Bearbeitung der Textvorlage könnten auch im Bereich des Distanzunterrichts zur Anwendung kommen, wobei die Besprechung sowie die Bearbeitung der Aufgaben mittels einer Audio- bzw. Videokonferenz organisiert werden sollte und sich die Schülerinnen und Schüler beispielsweise in so genannten Breakout-Räumen (Moodle) in Gruppen zusammenfinden könnten, um gemeinsam das Hörspielmanuskript zu erarbeiten. Die Aufnahme sollte im Präsenzunterricht erfolgen, da das Zusammenschneiden vieler einzelner Audiodateien, die individuell von den Schülerinnen und Schülern zwar erstellt werden könnten, zu umständlich und zeitaufwendig scheint. Darüber hinaus würde so der <i>gemeinsamen</i> Erarbeitung des Produkts kaum Rechnung getragen werden können.</p>			
Titel	Beschreibung	Anforderung	Hinweise
Lektüre	Lesen des Textes Zusammenfassung des Inhaltes	*Übung zum Textverständnis	<p>Die Erstbegegnung mit dem Text kann mit den Bildern zum Gedicht erfolgen, wobei Assoziationen/Ideen in Einzel-, Partner- oder auch Gruppenarbeit gesammelt werden können.</p> <p>Anschließend wird das Gedicht gemeinsam gelesen, wobei die Lehrkraft dieses ausdrucksvoll vorlesen könnte, um auf das zu entstehende Produkt, wenn auch noch ohne einen entsprechenden Hinweis, hinzuführen.</p> <p>Danach kann der Inhalt des Gedichts mit eigenen Worten, z. B. in Form eines Flussdiagramms, das auch digital vorgegeben werden</p>

			<p>kann, zusammengefasst werden.</p> <p>Unbekannte Wörter können mit einem Nachschlagewerk geklärt werden, wofür ein solches bereitgehalten werden sollte. Nach der Klärung des Inhaltes erfolgt die Zielorientierung. Einzelne Verse könnten dafür ausdrucksvoll vorgelesen und mit Geräuschen untermalt werden, wobei Erwartungen im Hinblick auf das zu entstehende Produkt aufgebaut werden.</p>
Ideensammlung und Bearbeitung	Bearbeitung der Textvorlage (Kürzung, Erweiterung, Umstrukturierung der Handlung, Rede)	**_***Übung zum handlungs- und produktionsorientierten Umgang mit Literatur sowie zur schriftlichen Darstellung	<p>Die Bearbeitung des Gedichts als Hörspielfassung sollte in Gruppenarbeit erfolgen, wobei diese mittels einzelner Leitfragen (siehe Arbeitsblatt) – im Hinblick auf ein solch komplexes Produkt – strukturiert und damit erleichtert werden sollte. Um Zeit zu sparen oder auch zu differenzieren, kann die Hörspielfassung „Die kühne Müllerstochter“ (frei nach Wilhelm Busch) von Christel Hoffmann genutzt werden. Bitte beachten Sie dabei den Hinweis im Bereich „Alternativen/Erweiterungen“.</p>

			Die Ideen können zunächst in einem Cluster gesammelt werden. Die einzelnen Cluster können – in einer kurzen Reflexionsphase – anschließend von den einzelnen Gruppen vorgestellt werden, wobei Hinweise zur weiteren Bearbeitung bzw. Umsetzung gegeben werden können.
Regieanweisungen	Zuordnung hörspielspezifischer Aspekte (Sprechereigenschaften wie Stimmlage, Klangfarbe, Lautstärke; Anordnung von Sprechtexten; Geräusche und Musik; technische Mittel)	**_***Übung zum handlungs- und produktionsorientierten Umgang mit Literatur sowie zum Umgang mit Medien	Um dem Hörspielmanuskript so genannte hörspielspezifische Aspekte hinzuzufügen, könnte den Schülerinnen und Schülern eine „Geräuschebox“ (siehe Dokument „Geräuschebox“) bereitgestellt werden, in der verschiedene Utensilien zur Erzeugung von Geräuschen enthalten sind. So können die Schülerinnen und Schüler ein wenig experimentieren, um die für ihr Hörspiel passenden Geräusche auszuwählen. Zusätzlich können Geräusche auf Webseiten wie www.auditorix.de gesucht werden, wobei hier beachtet werden muss, dass nicht alle Dateien kostenlos sind.

Erstellung des Hörspielskripts	Entwurf des Hörspielmanuskripts, in dem wörtliche Rede des Erzählers bzw. der Erzählerin sowie der einzelnen Figuren, also Sprechtexte, und Regieanweisungen enthalten sind	**-***Übung zum handlungs- und produktionsorientierten Umgang mit Literatur sowie zum Umgang mit Medien sowie zur schriftlichen Darstellung	Das Manuskript sollte digital erstellt werden, da so nachträgliche Änderungen leicht vorgenommen werden können. Im Präsenzunterricht kann den einzelnen Gruppen dafür ein Laptop, sofern vorhanden, bereitgestellt werden. Ferner kann das Computerkabinett genutzt werden. Sollte das Manuskript im Rahmen des Distanzunterrichts erarbeitet werden, so können hier so genannte kollaborative Dokumente für die Gruppen, z. B. auf Moodle, eingerichtet werden.
Festlegung der Verantwortlichkeiten	intensives Lesen des Textes, Rollenverteilung (Sprecher/Sprecherin, Regisseur/Regisseurin, Geräuschemacher/ Geräuschemacherin, Tontechniker/Tontechnikerin)	***Übung zum Sprechen, ***Übung zum handlungs- und produktionsorientierten Umgang mit Literatur ***Umgang zum Umgang mit Medien	Die Schülerinnen und Schüler können hier beispielsweise ein Casting innerhalb der Gruppe organisieren, um geeignete Sprecher für die einzelnen Rollen auszuwählen und Aufgaben klar festzulegen. Bezüglich der Organisation eines solchen Castings sollte die Lehrkraft den einzelnen Gruppen beratend zur Seite stehen, um Differenzen innerhalb der Gruppen und vielleicht auch

			„Fehlbesetzungen“ zu vermeiden.
Vorbereitung der Produktion	Bereitstellen der Technik, Rollenverteilung, Sprechproben, Bereitstellen von Geräuschen und Musik, Absicherung akustisch störungsfreier bzw. -armer Aufnahmebedingungen, Produktion: Verbindung von Text, Geräuschen und Musik	***Übung zum Umgang mit Medien	Auch hier sollte die Lehrkraft die Gruppen begleiten und Hinweise geben sowie Hilfe anbieten, sofern sich während dieses Prozesses Probleme ergeben, um eine erfolgreiche Umsetzung, die für die Aufrechterhaltung der Motivation von großer Bedeutung ist, zu ermöglichen.
Aufnahme des Hörspiels	Aufnahme des Hörspiels	***Übung zum Sprechen sowie anspruchsvolle Aufgabe zum Umgang mit Medien sowie zum sinngestaltenden Vorlesen	Wichtig ist hier, für einen möglichst ruhigen Raum zu sorgen. So könnten, wenn es die Kapazitäten zulassen, unterschiedliche Räume für diese Phase genutzt werden. Zu beachten ist, dass Zeit für Wiederholungen in dieser Phase eingeplant werden sollte.
Überarbeitung	kritische Reflexion der eigenen Produktion anhand vorgegebener Kriterien, evtl. Bearbeitung der Audiodatei mittels eines Audioprogramms am Computer	*** Übung zum kriterienorientierten Einschätzen von Produkten sowie ***Übung zum Umgang mit Medien	Nach der Präsentation des Hörspiels erfolgt eine gemeinsame Auswertung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Kriterien, wofür das Dokument „Bewertung eines Hörspiels“ genutzt werden kann, sowie eventuell eine Überarbeitung des Produkts. Dieser Arbeitsschritt kann entweder in

			den einzelnen Gruppen oder im Plenum erfolgen, wobei die Lehrkraft auch hier wieder als Berater fungieren sollte.
Vorstellung	Präsentation des Hörspiels	**Übung zum Sprechen sowie *Übung zum Umgang mit Medien	Nachdem alle Hörspiele überarbeitet worden sind, werden diese – beispielsweise im Rahmen eines Hörspielfestes bzw. -wettbewerbs in der Klasse oder eines Elternabends vorgestellt. Zudem ist es auch denkbar, das Projekt jahrgangsübergreifend, z. B. jüngeren Schülerinnen und Schülern, zu präsentieren.

Alternativen/Erweiterungen

Um Zeit bei der Produktion des Hörspiels zu sparen, kann die Hörspielfassung „Die kühne Müllerstochter“ (frei nach Wilhelm Busch) von Christel Hoffmann genutzt werden. Dieses ist auf der folgenden Internetseite abrufbar:

https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwjx4cT5iayLAXU1wAIHHRduGDoQFnoECBQQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.dtver.de%2Fdownloads%2FWilhelm_Busch_Die_kuehne_Muellerstochter.pdf&usq=AOvVaw0mCEvBwp-ibPEB1dsEg3jv&opi=89978449

Bei der Erstellung des Hörspiels ist eine fächerübergreifende Zusammenarbeit mit dem Fach Technik denkbar.

Es eignen sich auch epische Texte für die Produktion eines Hörspiels, z. B. Schelmengeschichten („Wie Eulenspiegel zu Erfurt einen Metzger um einen Braten betrog“ in Bote, Hermann (1975): Till Eulenspiegel. Kurzweilig und erzählt von Walter Scherf. Würzburg: Arena.), Sagen („In der Höhle des Kyklopen“ in Fühmann, Franz (2011): Die Irrfahrt und Heimkehr des Odysseus. Rostock: Hinstorff Verlag GmbH.). Ebenfalls lassen sich Balladen gut umsetzen, z. B. „Der Erlkönig“ von Johann Wolfgang von Goethe.

Quellenangaben

Fachlehrplan Gymnasium. Deutsch. Magdeburg: 2022.

Fachlehrplan Sekundarschule. Deutsch. Magdeburg: 2019.

Busch, Wilhelm.: Die kühne Müllerstochter. URL: <https://www.projekt-gutenberg.org/wbusch/tochter/tochter.html> (29.04.2021).

Hoffmann, Christel (1989): Die kühne Müllerstochter. Frei nach Wilhelm Busch. Berlin: Der Kinderbuchverlag. S. 100-102.